

200 Versicherungen im Vergleich: Native Apps sind Pflicht

• **Neofonie Mobile (neofonie-mobile.de) analysiert das mobile Angebot von über 200 deutschen Krankenkassen und Versicherungen** • **2014/2018: TOP 20 Versicherungen und Krankenkassen im Jahresvergleich** • **Kundenportale werden mehr und mehr zum Standard** • **Marktanalyse als Download verfügbar**

Die digitale Transformation ist unter Versicherern und Krankenkassen in vollem Gange, dennoch besteht immer noch Nachholbedarf. Das belegt die aktuelle Marktanalyse des App-Spezialisten Neofonie Mobile. Hierzu hat die Berliner Agentur 217 deutsche Versicherer unter die Lupe genommen und deren digitale Angebote für mobile Endgeräte analysiert. Darüber hinaus wurden die jeweils 20 umsatzstärksten Versicherungen* und Krankenkassen** auf Basis der Ergebnisse aus 2014 und 2018 verglichen.

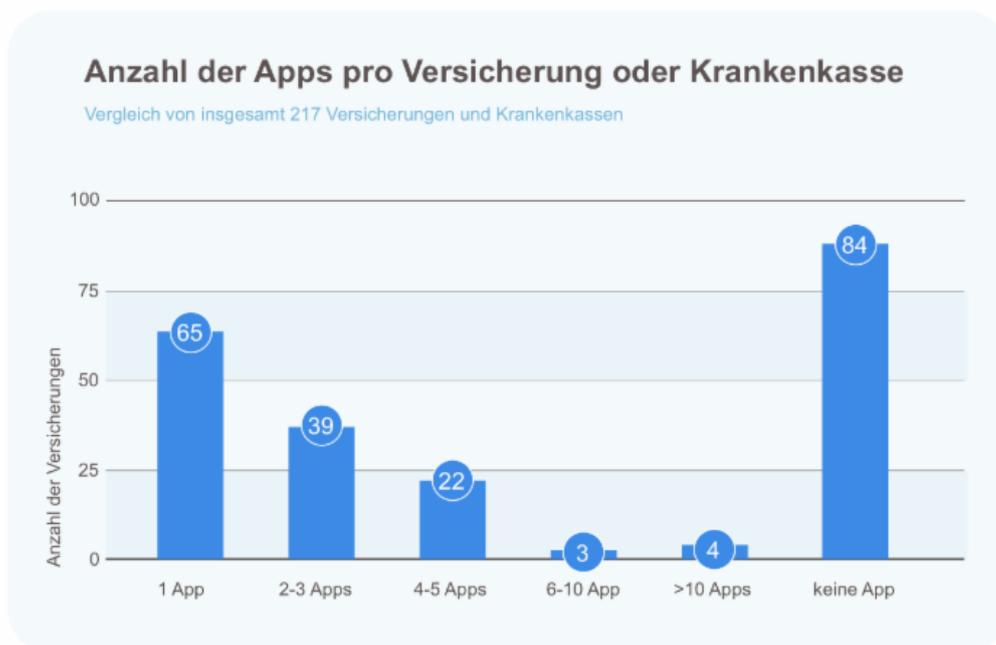


Quelle:

Neofonie Mobile

Ein Drittel der Versicherer noch ohne App

Betrachtet man die Gesamtheit aller über 200 untersuchten Versicherer und Krankenkassen, lassen sich 320 Apps identifizieren. Große Versicherer wie ADAC, AOK, Generali oder Allianz bieten ihren Kunden gleich mehrere Apps - teilweise sogar mehr als zehn. Knapp ein Drittel aller Versicherer (84) bieten ihren Kunden gar keine App an.



© Neofonie Mobile GmbH

<https://www.neofonie-mobile.de/digitale-transformation-versicherungen>

Quelle: Neofonie

Mobile

Bei den 20 umsatzstärksten* Versicherungen zeichnet sich ein anderes Bild ab: Während 2014 gerade einmal 60 Prozent über eine native App verfügten, stieg der Anteil um über 50 Prozent. Daraus wird klar: 95 Prozent aller Versicherungen bieten heutzutage eine native App an. Aber auch die Zahl mobiler Webseiten ist angestiegen, wenn auch nur minimal von 65 auf 70 Prozent. Folglich gibt nur wenige Versicherer, die weder eine mobile Webseite noch eine native App anbieten.

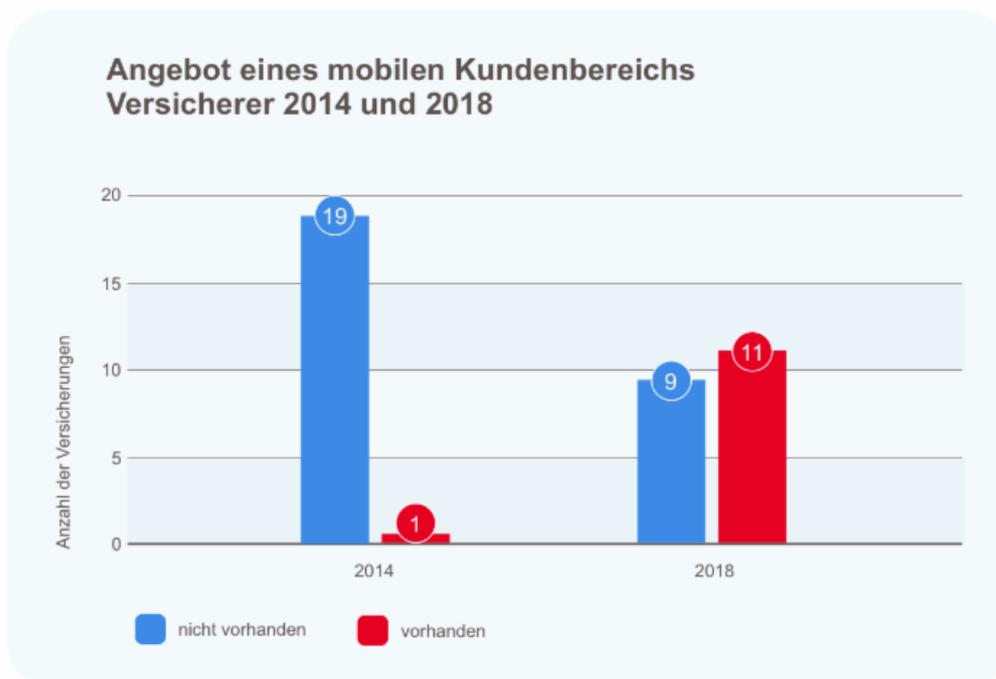
Krankenkassen sind digitale Vorreiter

In vielen Bereichen sind Krankenkassen digitale Vorreiter: Bereits 2014 hatte die deutliche Mehrheit (81 Prozent) der größten Krankenkassen** eine App im Dienstleistungsangebot. Vier Jahre später wuchs diese Zahl auf über 90 Prozent. Auch im Bereich mobiler Webseiten ist ein leichter Trend zu erkennen. 2014 hatten drei Viertel der Krankenkassen eine mobile Webseite, mittlerweile ist diese Zahl auf 85 Prozent angewachsen. Bereits 2014 hat fast die Hälfte aller Krankenkassen einen geschlossenen Bereich für ihre Kunden angeboten, inzwischen sind es sogar zwei Drittel.

Funktionen und Themen machen den Unterschied

Die Vielzahl der untersuchten Apps lassen sich anhand der Services und Funktionen unterscheiden. Der Kundenbereich als geschlossener Servicebereich gewinnt gerade bei den großen Versicherern zunehmend an Bedeutung: 2014 bot lediglich eine Versicherung (Deutsche Krankenversicherung AG, kurz DKV) einen derartigen Service für seine Kunden. Mittlerweile

stellen knapp die Hälfte der größten Versicherer einen geschlossenen Kundenbereich zur Verfügung.



© Neofonie Mobile GmbH

<https://www.neofonie-mobile.de/digitale-transformation-versicherungen>

Quelle: Neofonie Mobile

In Apps im Bereich von KFZ-Versicherungen zählen Funktionen wie ein Notrufsystem, die mobile Übermittlung von Schäden und GPS-gestützte Pannenmeldung zu den Must-haves. Im Bereich Lifestyle sind die Funktionen wie das mobile Einreichen von Arztrechnungen, Krankmeldungen, Fitness- und Trainingsangebote, Ernährungstipps und Bonusprogramme von großer Bedeutung.

Download der ausführlichen Marktanalyse unter:
www.neofonie-mobile.de/digitale-transformation-versicherungen/

* Debeka, DKV, Axa, Allianz, Signal-Iduna, HUK-COBURG, Continentale, Central, Barmenia, Gothaer, Hallesche, Hanse-Merkur, LKH, Süddeutsche, Inter, Deutscher Ring, Union, Universa, Münchener Verein, Versicherungskammer Bayern

** Techniker Krankenkasse, Barmer GEK, DAK-Gesundheit, AOK Bayern, IKK classic, Kaufmännische Krankenkasse, Knappschaft, Deutsche BKK, Siemens-Betriebskrankenkasse, Betriebskrankenkasse Mobil Oil, BKK vor Ort, SVLFG, IKK Südwest, Pronova BKK, Bahn BKK,

Mhplus Betriebskrankenkasse, Audi BKK, Novitas BKK, BKK Verkehrsbau Union, Hanseatische Krankenkasse, Bundesinnungskrankenkasse Gesundheit

Über Neofonie Mobile

Seit 2008 entwickelt Neofonie Mobile im Herzen von Berlin individuelle Apps für Smartphones, Tablets und Wearables. Zu den Referenzen zählen u.a. die Berliner Philharmoniker, die Süddeutsche Zeitung, HUK-COBURG, WESER-KURIER und die Boston Consulting Group. Neofonie Mobile bietet Beratung, Design und Entwicklung aus einer Hand und ist offiziell als Google Developers Agency zertifiziert. Als Tochterunternehmen der Berliner Digitalagentur Neofonie hat Neofonie Mobile Zugriff auf Kompetenzen in den Bereichen E-Commerce, Content Management und Künstliche Intelligenz. (www.neofonie-mobile.de)

Pressekontakt:

Mashup Communications GmbH
Tommy Dobs
+49.30.83211974
neofonie@mashup-communications.de

Unternehmenskontakt:

Neofonie GmbH
Sinan Arslan
+49.30.24627505
presse@neofonie.de